



Das Havelland unter der Lupe von acht Studierenden

Studierende mit Ines Kias

19.07.2007

Acht Studierende der Universitäten Potsdam, Frankfurt (Oder) und Bamberg haben in der Zeit von Januar bis Juli 2007 einen Blick von außen auf das Havelland als touristische Region gewagt und präsentierten ihre Ergebnisse am 9. Juli 2007 im Schloss Kleßen.

Stärken und Anziehungspunkte besitze das Havelland genug, allerdings könne dies auch von anderen Reisegebieten behauptet werden. So der Ausgangspunkt der Ist-Analyse der studentischen Gruppen, die neben der Vielzahl von kleinen touristischen Anbietern die geringe Vernetzung und Kooperation unter- und miteinander als Schwachstellen darstellten. Als Zielstellung der studentischen Arbeit wurde ein Leitbild für das Reisegebiet Havelland konzipiert, das ein Fundament zur Vermarktung nach innen (die Bevölkerung und Leistungsträger) und außen (für Urlauber und Besucher) für den Tourismusverband Havelland e.V. darstellen soll. Als Grundlage dafür wurde ein Themenmarketing für die Bereiche "Kultur", "Natur aktiv", "Wasser und Land" sowie "Landleben und Kulinarik" vorgeschlagen, die jeweils mit Produkt- und Pauschalangeboten hinterlegt werden sollten. Neben Ribbeck als Ort, der Fluggeschichte in Stöln, der Wasser- und Naturvielfalt und dem historischen Obst- und Gemüseanbau als Merkmal des ländlichen Lebens bekamen diese vier Themen ein eindeutiges Gerüst, nach dem sich das Havelland zukünftig seinen Gästen präsentieren kann. Demgegenüber sollte jedoch nicht nur die Möglichkeit gesehen werden, hier im Havelland touristisch etwas zu erleben, vielmehr müsste nach Angaben der Studenten die Kombination von Produkt und Qualität, gemischt mit einer persönlichen Note und Verbundenheit zur eigenen Region, eine Einheit bilden. Der heutige Gast ist reiseerfahren und weiß die Verknüpfung dieser Komponenten sehr schnell als positiv oder negativ zu bewerten.

Dem Tourismusverband Havelland e.V. sowie auch den touristischen Leistungsträgern im Havelland stehen somit zukünftig viele Projekte an, um die Ergebnisse der studentischen Arbeit nach Prüfung durch die einzelnen Gremien in konkrete Vorhaben umzuwandeln. Nicht alles kann sofort und vielleicht auch nicht in dem vorgeschlagenen Maße umgesetzt werden. In einigen Monaten sollten dennoch einige Schritte vorwärts gegangen worden sein, um ein erstes Resümee zu ziehen.

Eine Information des Tourismusverbandes Havelland e.V.

[Zurück](#)